

Die Bahn soll doch erst mal pünktlich sein...

Kreiskoalition will Thema ICE in Kreistagssitzung in Bürstadt thematisieren/Forum tagt bereits am kommenden Samstag

Vom 12.02.2008 ←

olo, LAMPERTHEIM/BÜRSTADT Die geheimen Gespräche des Mannheimer Oberbürgermeisters Peter Kurz mit der Bahn und die Verlautbarungen der SPD Rhein-Neckar zur ICE-Trassenführung diagonal durch den Lampertheimer Wald haben im Kreis Bergstraße für Aufruhr gesorgt (wir berichteten). Bei einer Pressekonferenz in Heppenheim hat sich am Montag auch die Kreis-Koalition "Bündnis Zukunft Bergstraße" gegen diese Schnellzugstrecke ausgesprochen. Bei der Kreistagssitzung, die am kommenden Montag um 16 Uhr im Bürstädter Bürgerhaus stattfindet, wird es einen "Dringlichkeitsantrag" der Koalition zum Thema ICE geben. CDU, FWG und FDP wünschen sich, dass der Kreistag noch einmal seinen Beschluss zur Schnellzugtrasse wiederholt.

CDU-Fraktionsvorsitzender Ulrich Vonderheid nannte es "befremdlich", dass der SPD-Landtagsabgeordnete Norbert Schmitt nach dem Bekanntwerden der Mannheimer ICE-Pläne erst "auf den Landrat schlug", bevor er bemerkt habe, was Peter Kurz anleierte. Nun müsse der Kreistag ein Zeichen setzen, um deutlich zu machen, dass man so nicht mit den "Trotteln aus der Provinz" umgehen könne. "Wir müssen auf den Tisch hauen, es muss klar werden, dass wir zu unserem Beschluss, die ICE-Trasse an der A67 zu bauen, stehen", meinte Vonderheid. Der Kreis Bergstraße habe immer konstruktiv beim Thema ICE mitgearbeitet. Das Projekt ICE müsse schnell umgesetzt werden, die derzeitige Diskussion sei kontraproduktiv, weil nun wieder alle möglichen Ideen auftauchten.

Das Argument, mit einem ICE diagonal durch den Lampertheimer Wald könne Zeit eingespart werden, lässt Vonderheid nicht gelten: "Jeder zweite Fernzug ist zu spät. Wenn die Bahn sich Mühe gibt, pünktlich zu sein, spart sie die fünf Minuten auch ein." Die Belastung für Lampertheim sei auch mit der ICE-Trasse an der Autobahn schon sehr groß - es müssten 80 Hektar Ausgleichsfläche geschaffen werden.

FDP-Fraktionschef Frank Sürmann zeigte sich erfreut, dass durch die Initiative von Landrat Matthias Wilkes das ICE-Forum nun schon am kommenden Samstag tage - statt wie ursprünglich geplant im April. Da sollte die Position des Kreises Bergstraße "festgezurr" werden. Sürmann will bei den Mannheimer Fürsprechern der ICE-"Querspange" festgestellt haben, dass sie "zurückrudern": Peter Kurz dementiere, und der SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Mark spreche nur noch von einem "Untersuchungskorridor". Sürmann nimmt wie auch der Landrat und Lampertheims Bürgermeister Erich Maier am ICE-Forum teil.